SIMRAD

IS35
Farbdisplay
Benutzerhandbuch

DEUTSCH

simrad-yachting.com

Vorwort

Da Navico seine Produkte fortlaufend verbessert, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt vorzunehmen, die sich ggf. nicht in dieser Version des Handbuches wiederfinden. Wenden Sie sich an Ihren Simrad-Händler vor Ort, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen. Der Eigentümer ist allein dafür verantwortlich, die Geräte so zu installieren und zu verwenden, dass es nicht zu Unfällen, Verletzungen oder Sachschäden kommt. Der Nutzer dieses Produktes ist allein für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften an Bord verantwortlich.

NAVICO UND IHRE TOCHTERGESELLSCHAFTEN, NIEDERLASSUNGEN UND PARTNERGESELLSCHAFTEN ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR JEGLICHE VERWENDUNG DES PRODUKTES IN EINER WEISE, DIE ZU UNFÄLLEN, SCHÄDEN ODER VERSTÖSSEN GEGEN DAS GESETZ FÜHREN KÖNNTE.

Leitsprache: Diese Angaben, jegliche Anleitungen, Benutzerhandbücher und andere Informationen zum Produkt (Dokumentation) werden oder wurden ggf. aus einer anderen Sprache übersetzt (Übersetzung). Im Fall von Konflikten mit jeglicher Übersetzung der Dokumentation gilt die englischsprachige Version als offizielle Fassung.

Dieses Handbuch beschreibt das Produkt zum Zeitpunkt des Drucks. Navico und ihre Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Partnergesellschaften behalten sich das Recht vor, Änderungen an den technischen Daten ohne Ankündigung vorzunehmen.

Copyright

Copyright © 2015 Navico Holding AS

Garantie

Eine Garantiekarte wird als separates Dokument mitgeliefert. Bei Fragen rufen Sie die Website der Marke Ihres Gerätes bzw. Ihres Systems auf.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät wurde für die Verwendung in internationalen Gewässern wie z. B. Küstengewässer unter der Verwaltung von Ländern der EU und EEA entwickelt.

Dieses Gerät erfüllt folgende Bestimmungen:

• CE-Kennzeichnung im Rahmen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG

• Geräte der Ebene 2 der australischen Norm für Funkkommunikation (elektromagnetische Verträglichkeit) von 2008 – (Radio Communications (Electromagnetic Compatibility) Standard 2008)

Die Konformitätserklärung steht auf der folgenden Website zur Verfügung: www.simrad-yachting.com

Einleitung

Dieses Handbuch ist ein Referenzhandbuch für die Bedienung des Simrad IS35 Farbdisplay.

Wichtige Informationen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, werden wie folgt hervorgehoben:

➔ ***Hinweis:*** Soll die Aufmerksamkeit auf eine Anmerkung oder wichtige Informationen lenken.

> ⚠ Warnung: Wird verwendet, wenn Benutzer gewarnt werden sollen, vorsichtig vorzugehen, um Verletzungen und/oder Sachschäden zu vermeiden.

Software

Dieses Handbuch wurde für Simrad IS35 Farbdisplay, Softwareversion 1.0, geschrieben.

Überprüfen Sie auf der Website www.simrad-yachting.com, ob es Änderungen zu neueren Releaseversionen gibt.

Inhalt

Einleitung **3**
Software 3

Simrad IS35 Farbdisplay **7**
Display und Tasten 7
Standard-Displayseiten 8
Seitenwechsel 8

Bedienung **9**
Menünavigation 9
- Seitenmenü 9
- Einstellungen 9

Beleuchtung 10
- Display Gruppe 11
- Beleuchtungsstufe 11
- Nacht Modus 11
- Nacht Modus Farbe 11

Seiten 12
- Feste Anzeige 12
- Voreingestellte feste Datenseiten 13
- Zusätzliche feste Datenseiten 16
- Vorlagenseiten 18
- Aktivieren/Deaktivieren einer Seite 19
- Ersetzen/Hinzufügen einer Seite 19
- Konfigurieren von Seitendaten 20
- AutoScroll 21

Trip Log 22
- Trip Log starten/stoppen 22
- Trip Log zurücksetzen 22

Auftanken **23**
Erstes Befüllen mit Treibstoff 23
Tanken 24
Verbrauchter Treibstoff 24
- Zurücksetzen der Anzeige "Verbrauchter Treibstoff" 25

Einstellungen **26**
Motor-Alarme 26
System-Alarme 27
Aktivieren eines Alarm (Alarm Ein/Aus) 27
Status der Alarm-Einstellungen 28
Alarm-Grenzwerte 28
Alarmanzeige 29
Bestätigen eines Alarms 29
Aktive Alarme 29
Alarm-Historie 30
Motor-Alarm-Einstellungen 31
Alarmton 31
Dämpfung 32
System 32
Netzwerk 32
Konfigurieren 34
Einheiten 34
Dezimalstellen 35
Sprache 35
Zeit 35
Simulation 36
Voreinstellungen wieder herstellen 36
Erzwungenes Zurücksetzen auf Werkseinstellungen 36
Installation 37
Bootskonfiguration 37
Motor Display-Einrichtung 38
Anzeige-Limit 38
Pop-Ups-Setup 39
Daten 40
Anschluss eines Micro-USB-Geräts 40
Systemeinstellungen exportieren 41
Systemeinstellungen importieren 41
Software 42
Software-Upgrade bei dezentralen Geräten 42
Software-Upgrade beim IS35 Farbdisplay 43

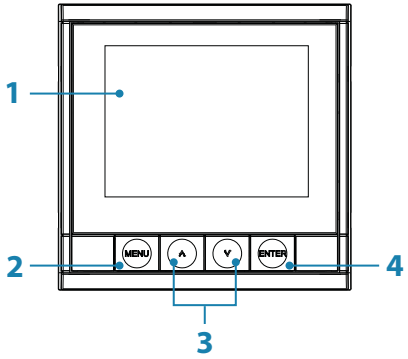
Wartung **44**

Technische Daten **45**

1 Simrad IS35 Farbdisplay

Das Simrad IS35 Farbdisplay stellt eine Netzwerkanzeige der Motor- und Kraftstofftankdaten des Schiffes dar. Es kann außerdem Messdaten wie Geschwindigkeit, Tiefe, Kurs, Position, Wind und Umgebungsdaten anzeigen, die von den optionalen Sensoren und anderen mit dem Netzwerk verbundenen Geräten erfasst werden.

Display und Tasten



1	**DISPLAY**		3,5″ Farb-LCD Auflösung 320 x 240
2	**Taste "MENU"**	**Kurzer Tastendruck**	Seitenmenü / Rückkehr zum vorherigen Menü
		Langer Tastendruck	Tastaturbefehl für Standby und Display-Einrichtung
3	**Taste "NACH OBEN/ UNTEN":**		Scrollen nach oben/unten im Menü / Einstellen von Werten / Wechsel der aktiven Seite
4	**Taste "ENTER"**	**Kurzer Tastendruck**	Untermenü aufrufen / Auswahl bestätigen
		Langer Tastendruck	Tastaturbefehl zum Aufrufen eingeschalteter Seiten

Standard-Displayseiten

Beim ersten Einschalten sind fünf Standardseiten zur Anzeige von Motor- und Systemdaten auf dem Display eingestellt. Das Hinzufügen von Seiten über das Menü "Seiten" und der Wechsel der Seitenvorlagen über das Untermenü der Seitenvorlagen sind möglich.

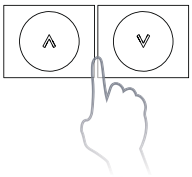
Die angezeigten Daten auf bestimmten Datenseiten können vom Benutzer nicht bearbeitet werden. Die Art der angezeigten Daten ist von den im Netzwerk verbundenen Geräten abhängig.

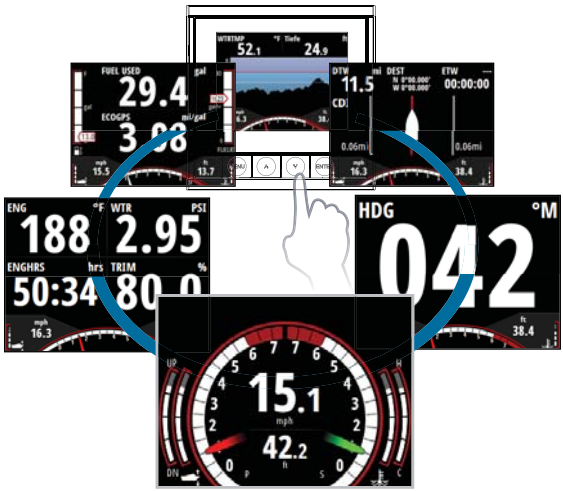
➔ ***Hinweis:*** Die Priorisierung der Datenfelder erfolgt automatisch. Durch Hinzufügen oder Entfernen von Geräten aus dem Netzwerk kann sich die Anzeige der Datentypen ändern.

Weitere Informationen zur Einrichtung und Konfiguration der Seiten sind dem Abschnitt "Seiten" in diesem Handbuch zu entnehmen.

Seitenwechsel

Verwenden Sie die **NACH OBEN/UNTEN**-Tasten, um durch die aktiven Seiten zu scrollen.





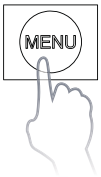
2 Bedienung

Menünavigation

Seitenmenü

Die Optionen im Seitenmenü variieren von Seite zu Seite.

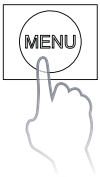
Beim einmaligen Drücken der Taste **MENU** auf einer beliebigen Seite werden die verfügbaren Menüoptionen angezeigt.



➔ *Hinweis:* Alle Seitenmenüs verfügen über eine Einstellungs-Option. Alle anderen Optionen beziehen sich auf die aktuelle Seite.

Einstellungen

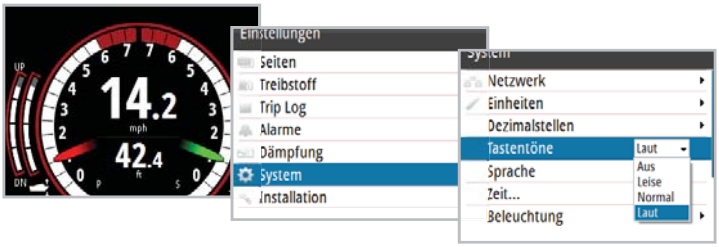
Über das Einstellungsmenü können Sie auf die Anzeige-Optionen sowie auf die Anzeige- und Systemeinstellungen, die Quellenauswahl und die Kalibrierung zugreifen.



Menüstruktur – Beispiel

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Die Tasten **NACH OBEN/UNTEN** und **ENTER** dienen zum Navigieren durch die Menü-Optionen und zur Auswahl.

   Beispiel: Dialog "Tastentöne" über das Menü "Einstellungen".

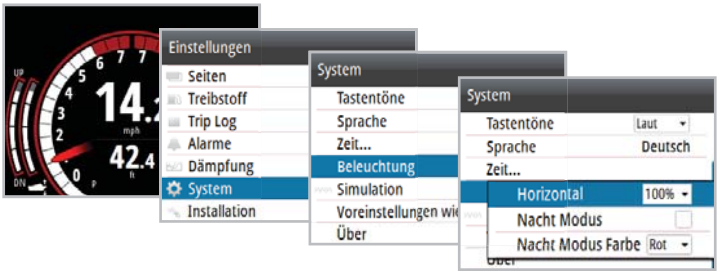


→ *Hinweis:* Durch einfaches Drücken der Taste **MENU** kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

Beleuchtung

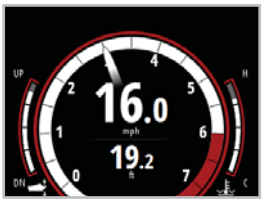
Es gibt zwei Möglichkeiten zur Einstellung der Hintergrundbeleuchtung der Anzeige.

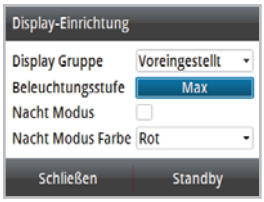
1. **Über das Menü**



2. **Über den Tastaturbefehl "Display-Einrichtung".**

   Halten Sie die Taste **MENU** drei Sekunden lang gedrückt, um die "Display-Einrichtung" zu öffnen.





Display Gruppe

Alle Einheiten in der gleichen Display-Gruppe geben die Beleuchtungseinstellungen der anderen Geräte wider.

Beleuchtungsstufe

Einstellung der Beleuchtungsstufe von Min (10 %) bis Max (100 %) in 10-Prozent-Schritten.

Nacht Modus

Ändern der Farb-Palette in den Nachtmodus. Alle Displays in der gleichen Display-Gruppe wechseln ebenfalls in den Nachtmodus.

→ ***Hinweis:*** Der Nachtmodus der Anzeige lässt sich nicht über das Multifunktionsdisplay ändern.

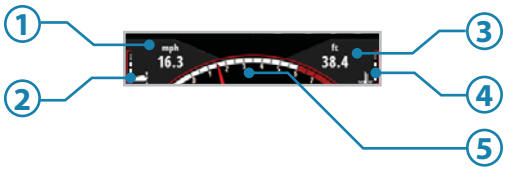
Nacht Modus Farbe

Ändern der Farbpalette für den Nachtmodus.

Seiten

Feste Anzeige

Auf einigen Seiten befindet sich unten eine feste Anzeige mit zwei Arten dynamischer Daten, Motoreinstellung, Temperatur sowie einer Drehzahlskala.



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Dynamisches Datenfeld	4	Motortemperatur
2	Motoreinstellung	5	Drehzahlskala
3	Dynamisches Datenfeld		

→ ***Hinweis:*** Die dynamischen Datenfelder auf den Anzeigeseiten und der festen Anzeige werden automatisch mit Daten gefüllt, und die Art der angezeigten Daten ist von den mit dem Netzwerk verbundenen Geräten abhängig.

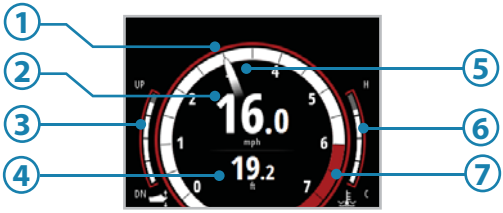
Prioritätsreihenfolge der dynamischen Datenfelder in der festen Anzeige

1. Geschwindigkeit (vorzugsweise Geschwindigkeit über Grund. GPS, Schaufelrad, Staudruckmesser erforderlich)
2. Tiefe (Tiefendaten im Netzwerk erforderlich)
3. Drehzahl
4. Treibstoffverbrauch
5. Treibstoffffluss

→ ***Hinweis:*** Wenn Daten von zwei Motoren angezeigt werden, werden nur Drehzahl, Motoreinstellung und Motortemperatur angezeigt.

Voreingestellte feste Datenseiten

Anlassen



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Drehzahlskala	5	Drehzahlanzeige
2	Dynamisches Datenfeld	6	Motortemperatur
3	Motoreinstellung	7	Drehzahlgrenze
4	Dynamisches Datenfeld		

Prioritätsreihenfolge der dynamischen Datenfelder beim Anlassen

1. Geschwindigkeit (vorzugsweise Geschwindigkeit über Grund. GPS, Schaufelrad, Staudruckmesser erforderlich) Tiefe (Tiefendaten im Netzwerk erforderlich)
2. Treibstoffeffizienz Schiff
3. Treibstoffverbrauch Schiff

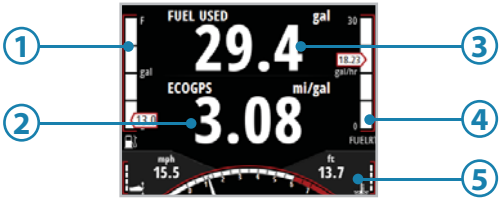
Motor

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1-4	Dynamische Datenfelder	5	Feste Anzeige

Prioritätsreihenfolge der dynamischen Datenfelder für den Motor

1. Spannung der Lichtmaschine
2. Motortemperatur
3. Motor-Wasserdruck (Drucksensor im Netzwerk erforderlich)
4. Motorbetriebsstunden
5. Motoreinstellung

Treibstoffeffizienz



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Verbleibender Treibstoff Schiff	4	Verbrauch
2	Dynamisches Datenfeld	5	Feste Anzeige
3	Verbrauchter Treibstoff		

Prioritätsreihenfolge der dynamischen Datenfelder für den Kraftstoff

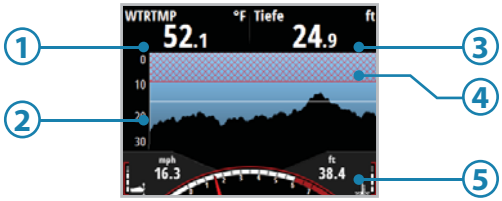
1. Treibstoffeffizienz Schiff (GPS)
2. Treibstoffeffizienz Schiff (Wasser)
3. Treibstoffverbrauch Schiff (Verbrauch)

→ ***Hinweis:*** Der Punkt "Verbleibender Treibstoff Schiff" wird nur angezeigt, wenn Daten zum Treibstoffffluss zur Verfügung stehen und ein Treibstoffspeicher wie ein EP-85R mit dem Netzwerk verbunden ist.

Zusätzliche feste Datenseiten

Tiefen-Historie

→ ***Hinweis:*** Tiefendaten im Netzwerk erforderlich



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Wassertemperatur	4	Tiefenalarm-Grenzwerte
2	Tiefen-Histogramm	5	Feste Anzeige
3	Dynamisches Datenfeld		

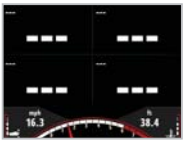
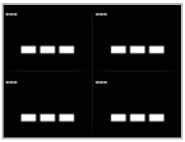
Motorsteuerung

→ ***Hinweis:*** Kartenplotter im Netzwerk erforderlich

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Wegpunkt-Position	5	Schiffsanzeige
2	Distanz zum Wegpunkt	6	Cross-Track-Fehlergrenze
3	Cross-Track-Fehlergrenze	7	Feste Anzeige
4	Geschätzte Zeit zum Wegpunkt		

Wenn das Schiff die Cross-Track-Fehlergrenze überschreitet, zeigt die Anzeige die Richtung und Distanz der Kursüberschreitung an.

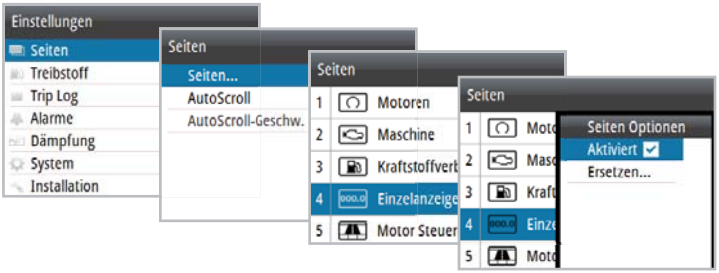
Vorlagenseiten

Symbol	Beschreibung	Seite
	Einfache Anzeige (mit Drehzahl)	
	2x2-Raster (mit Drehzahl)	
	2x1-Raster (mit Drehzahl)	
	2x2-(Balken-)Raster (mit Drehzahl)	
	Vier Balken (mit Drehzahl)	
	Einfache Anzeige (Vollbild)	
	2x1-Raster (Vollbild)	
	2x2-Raster (Vollbild)	

Aktivieren/Deaktivieren einer Seite

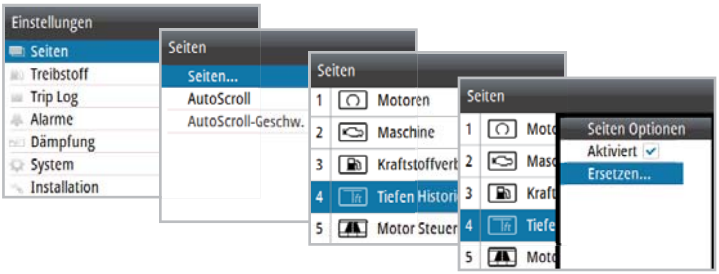
Zum Aktivieren/Deaktivieren einer Seite müssen Sie zunächst sicherstellen, dass diese zur Seitenliste hinzugefügt wurde, die unter "Ersetzen/Hinzufügen einer Seite" dargestellt wird.

1. Drücken Sie die Taste **ENTER** auf der gewünschten Seite, um den Dialog "Aktiviert/Ersetzen" zu öffnen.
2. Drücken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren die Taste **ENTER**.

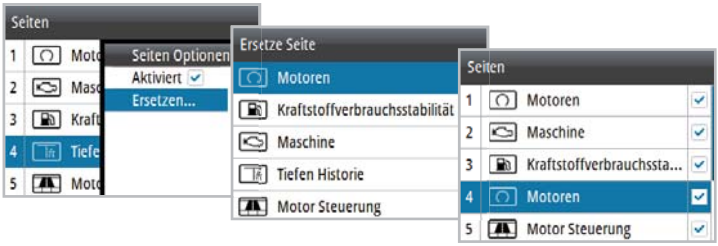


Ersetzen/Hinzufügen einer Seite

1. Wählen Sie die Seite, die Sie hinzufügen/ersetzen möchten.
2. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um den Dialog "Aktiviert/Ersetzen" zu öffnen.



3. Wählen Sie die gewünschte Seite aus der Liste "Ersetze Seite" aus.



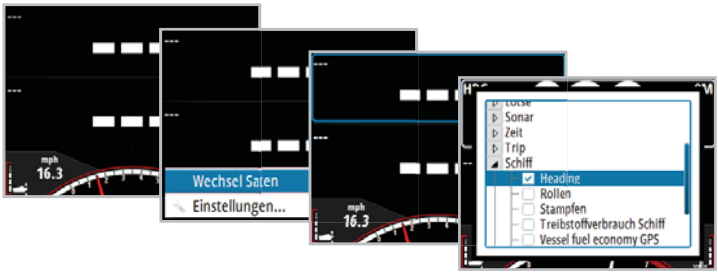
Die ausgewählte Seite wird in der Liste der aktiven Seiten angezeigt.

Konfigurieren von Seitendaten

Nach der Auswahl kann eine Seitenvorlage für die Anzeige von beliebigen verfügbaren Systemdaten konfiguriert werden.

→ ***Hinweis:*** Eine Vorlagenseite kann erst bearbeitet werden, wenn sie als eine der aktiven Displayseiten ausgewählt und aktiviert wurde.

1. Wählen Sie eine Seite, die geändert werden kann. z. B. 2x1-Raster
2. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
3. Wählen Sie "Wechsel Daten", um Daten zu ändern.
4. Wählen Sie das gewünschte Feld aus.
5. Wählen Sie den gewünschte Datentyp aus den Menüoptionen.



Nach der Auswahl wird ein Häkchen im Kontrollkästchen gesetzt, und die Seite wird wieder angezeigt.

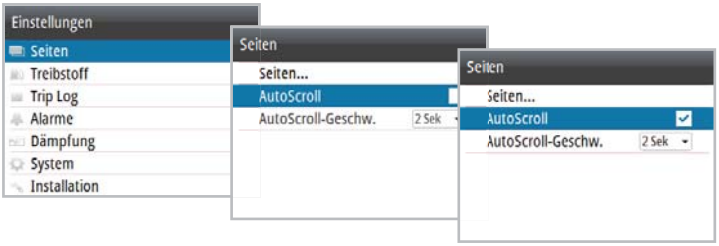
Die gewünschten Daten werden nun im ausgewählten Feld angezeigt. Vor dem Speichern können Sie andere leere Felder füllen, indem Sie die Schritte 4 und 5 wiederholen.

6. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
7. Wählen Sie Speichern.

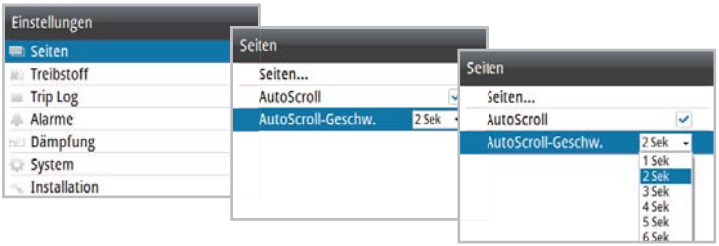
→ ***Hinweis:*** Wenn ein Datentyp ausgewählt wurde, für den im Netzwerk keine Sensordaten zur Verfügung stehen, zeigt das Display --- an.

AutoScroll

Wählen Sie im Seitenmenü "AutoScroll".

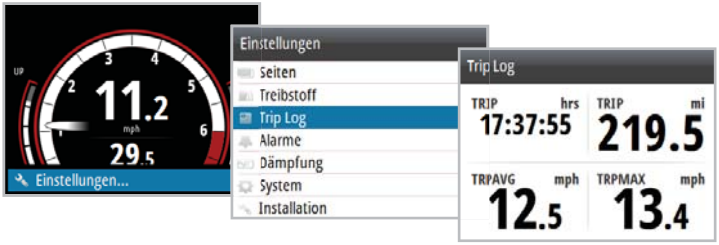


Die AutoScroll-Zeit ist zwischen 1 und 10 Sekunden einstellbar.



Trip Log

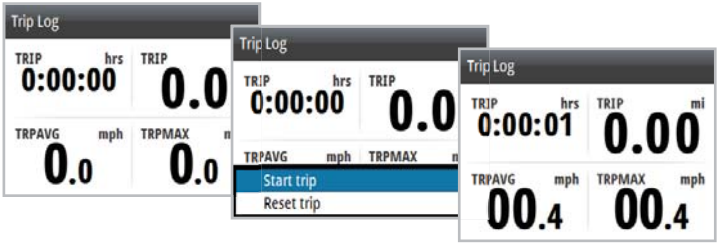
Das Trip Log zeigt die Dauer, Distanz, Durchschnittsgeschwindigkeit des Trips sowie die Maximalgeschwindigkeit ab dem Starten/ Zurücksetzen des Trip Log.



→ ***Hinweis:*** Trip-Daten werden mithilfe des GPS oder des Schaufelrades berechnet, wenn kein GPS vorhanden ist. Bei gestopptem Trip Log werden keine Trip Log Daten aufgezeichnet.

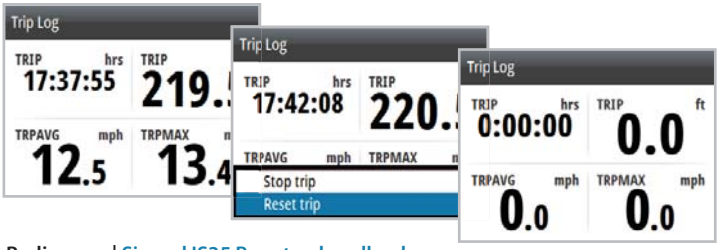
Trip Log starten/stoppen

Starten/stoppen der Trip Log-Aufzeichnung.



Trip Log zurücksetzen

Zurücksetzen aller Trip Log-Daten auf Null.



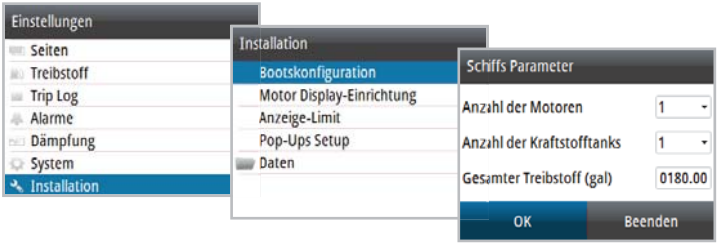
3 Auftanken

Erstes Befüllen mit Treibstoff

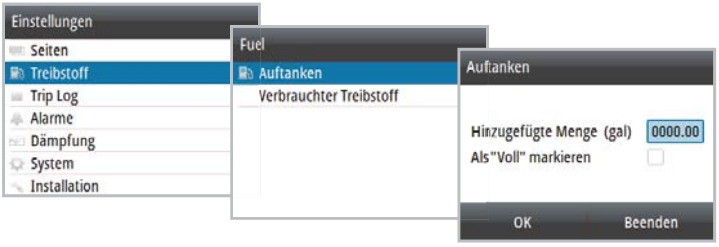
Befüllen Sie zur genauen Berechnung der Treibstoffkapazität den Tank, und wählen Sie **Als "Voll" markieren** im Dialog "Treibstoff – Auftanken". Eine falsche Schätzung der vorhandenen Treibstoff-Menge könnte zu ungenauen Berechnungen des verbleibenden Treibstoffes und der Treibstoff-Reichweite führen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Einrichtung des Schiffes abgeschlossen ist und die Anzahl der Treibstofftanks sowie die Gesamttreibstoffkapazität auf die richtigen Werte eingestellt wurden.

→ *Hinweis:* Die Anzahl der Kraftstofftanks sowie die Gesamttreibstoffkapazität lassen sich über den Dialog "Bootskonfiguration" im Menü "Installation" oder über den Einrichtungsassistenten einstellen.



2. Rufen Sie den Dialog "Auftanken" über das Menü "Einstellungen" auf.



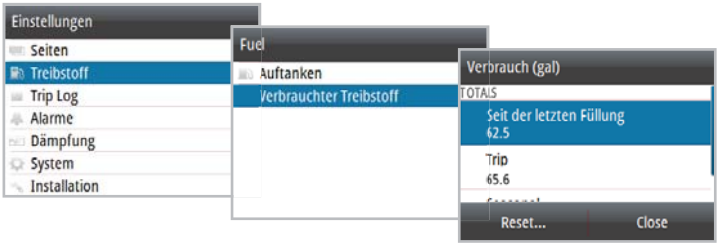
Tanken

1. Stellen Sie sicher, dass die Einrichtung des Schiffes abgeschlossen ist und die Anzahl der Treibstofftanks sowie die Gesamttreibstoffkapazität auf die richtigen Werte eingestellt wurden.
2. Geben Sie die Menge des in den Tank gefüllten Treibstoffes im Feld "Hinzugefügte Menge" ein, oder wählen Sie **Als "Voll" markieren**, wenn der Tank vollgetankt wurde.

Verbrauchter Treibstoff

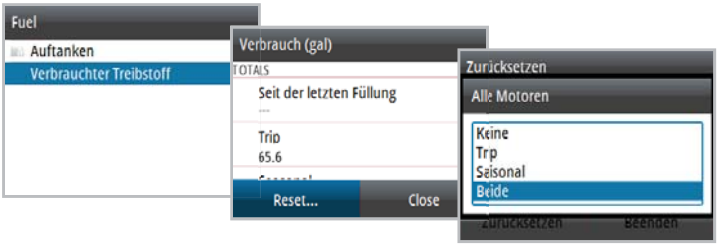
Der Dialog "Verbrauchter Treibstoff" zeigt, wie viel Treibstoff seit dem letzten Volltanken, seit dem Zurücksetzen und nach Saison (kontinuierliche Aufzeichnung) verbraucht wurde.

→ ***Hinweis:*** Wenn sich mehr als ein Motor im Netzwerk befindet, werden die Daten zum verbrauchten Treibstoff für alle Motoren als Gesamtwert angezeigt. Außerdem werden die Daten für die einzelnen Motoren aufgeführt.



Zurücksetzen der Anzeige "Verbrauchter Treibstoff"

Wählen Sie **Reset** unten auf der Seite "Verbrauchter Treibstoff", um die Optionen zum Zurücksetzen anzuzeigen. Wählen Sie dann die gewünschte Option zum Zurücksetzen aus der Liste.



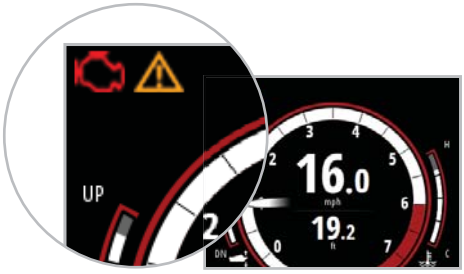
➔ ***Hinweis:*** Sie können den Gesamtwert für einen Motor oder alle Motoren zurücksetzen.

Reset-Option	Beschreibung
Keine	Zurück zur Seite "Verbrauchter Treibstoff"
Trip	Nur den verbrauchten Treibstoff für diesen Trip zurücksetzen
Saisonal	Nur verbrauchten Treibstoff für diese Saison zurücksetzen
Beide	Sowohl verbrauchten Treibstoff für diese Saison als auch den verbrauchten Treibstoff für diesen Trip zurücksetzen.

4 Einstellungen

Motor-Alarme

Bei motorspezifischen Alarmen wird so lange ein Symbol angezeigt, wie das Alarm-Ereignis vorliegt.

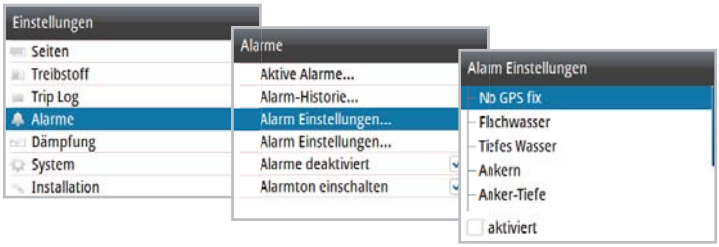


➔ ***Hinweis:*** Bei zwei Motoren wird das Alarmsymbol auf der Seite angezeigt, die für den entsprechenden Motor konfiguriert ist.

Symbol	Alarmbeschreibung
	Anzeige Stromzufuhr/Ladezustand
	Motor prüfen/Allgemeine Motorstörungen/ Störungen im Zusammenhang mit dem Motor oder den dazugehörigen Systemen
	Motortemperatur hoch
	Warnung – Motorfehlfunktion – Aktive Alarme auf verfügbare Informationen prüfen
	Wasser im Treibstoff

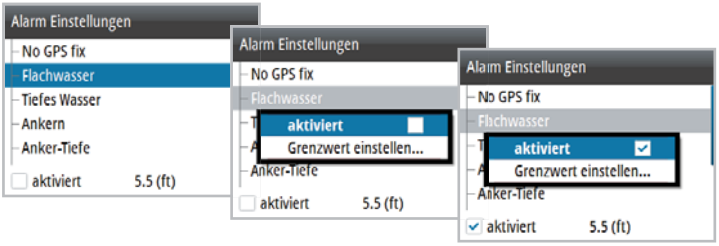
System-Alarme

Wenn ein Sensor mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie Alarme aktivieren, indem Sie diese aus der Liste im Menü "Alarm Einstellungen" auswählen.



Aktivieren eines Alarm (Alarm Ein/Aus)

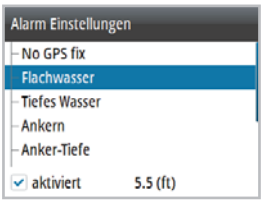
Ein- oder Ausschalten eines Alarms im Menü "Alarm Einstellungen".



Status der Alarm-Einstellungen

Beim Markieren einer Alarm-Option zeigt der Dialog "aktiviert" unten auf der Seite den Status der Alarm-Einstellungen sowie den Alarm-Grenzwert.

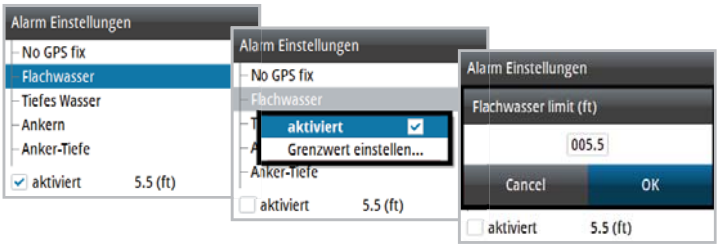
➔ ***Hinweis:*** Der entsprechende Sensor muss mit dem Netzwerk verbunden sein, damit der Alarm aktiviert werden kann.



Kontrollkästchen	Beschreibung
☐ aktiviert	Alarm deaktiviert
☑ aktiviert	Alarm aktiviert
■ aktiviert	Alarmgruppe (mehrere Alarme). Mindestens einer, aber nicht alle Alarme in der Gruppe sind aktiviert.
☐ aktiviert	Es steht ein Untermenü mit weiteren Alarmgruppen zur Verfügung. Wählen Sie die nächste Ebene im Menü, um den Alarmstatus anzuzeigen.

Alarm-Grenzwerte

Bei einigen Alarmen ist der Grenzwert einstellbar. Wählen Sie den Alarm, und stellen Sie den Grenzwert über das Menü "Alarm Einstellungen" ein.



Alarmanzeige

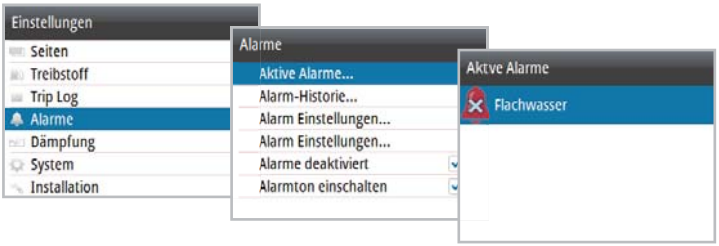
Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Einstellung überschritten wird. Alarme werden mit einem Alarmtext und mit einem Signalton (optional) gemeldet.

Bestätigen eines Alarms

Sie können einen Alarm bestätigen, indem Sie die **ENTER**-Taste drücken. So werden die Alarm-Meldung ausgeblendet und der Signalton stumm geschaltet. In einigen Fällen bleibt das Alarmsymbol auf der Anzeige, bis die Störung behoben wurde.

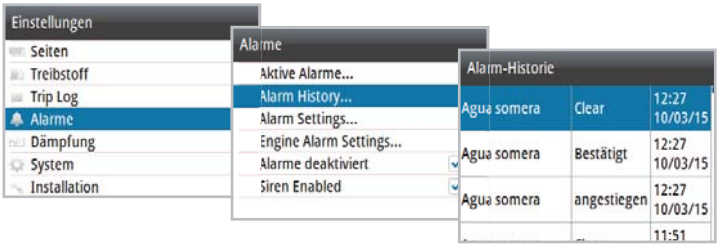
Aktive Alarme

Auflistung der aktiven Alarme im Netzwerk. Diese Alarme werden angezeigt, bis das Alarmereignis behoben wurde.



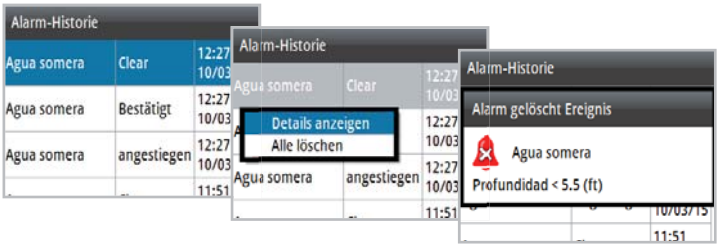
Alarm-Historie

Bisherige Alarm-Meldungen können über das Menü „Alarm History“ aufgerufen werden. Dort werden Alarm-Meldungen gespeichert, bis sie manuell gelöscht werden.



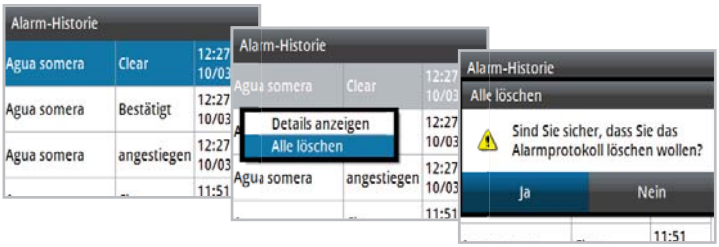
Alarm-Details

Wählen Sie ein Alarmereignis aus, um weitere Details über dieses besondere Ereignis und die getroffenen Maßnahmen anzuzeigen.



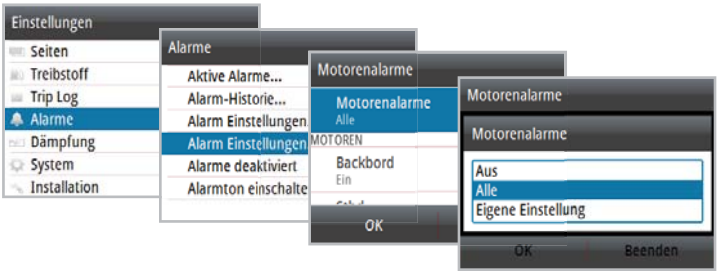
Löschen der Alarm-Historie

1. Öffnen Sie die Liste "Alarm-Historie".
2. Drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie "Alle löschen".



Motor-Alarm-Einstellungen

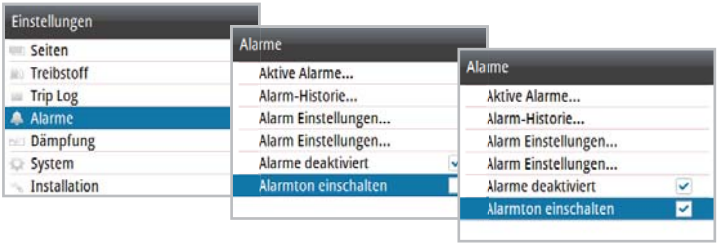
Sie können alle "Motorenalarme" aktivieren oder deaktivieren. Wenn mehrere Motoren im Einsatz sind, können Sie über die **Eigene Einstellung** auswählen, welche Alarme aktiviert bzw. deaktiviert werden sollen.



Einstellung	Beschreibung
Aus	Alle Alarme für alle Motoren sind ausgeschaltet.
Alle	Alle Alarme für alle Motoren sind eingeschaltet.
Benutzer-definiert	Sie können einzeln auswählen, welche Motorenalarme aktiviert oder deaktiviert werden sollen.

Alarmton

Bei Aktivierung ertönt ein Signalton, wenn ein Ereignis ausgelöst wird.

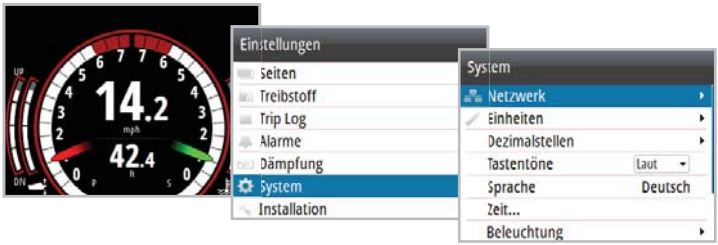


Dämpfung

Die Dämpfungsrate wirkt sich auf die Häufigkeit der Datenaktualisierung aus: je höher der Dämpfungswert, desto reibungsloser erfolgt die Änderung der Zahlen, allerdings erfolgt sie auch langsamer.

System

Im Systemmenü stehen verschiedene Display- und Systemoptionen zur Verfügung.



Netzwerk

Bevor das System verwendet werden kann, müssen die Datenquellen konfiguriert werden.

Quellen

Eine Datenquelle kann ein Sensor oder ein Gerät sein, der bzw. das mit dem Netzwerk verbunden ist und Daten und Befehle an andere Netzwerkgeräte weiterleitet. In der Regel werden Datenquellen beim ersten Einschalten des Systems konfiguriert. Eine Aktualisierung dieser Daten sollte nur erforderlich sein, wenn eine neue Quelle hinzugefügt wird, Daten fehlen oder gelöscht wurden,

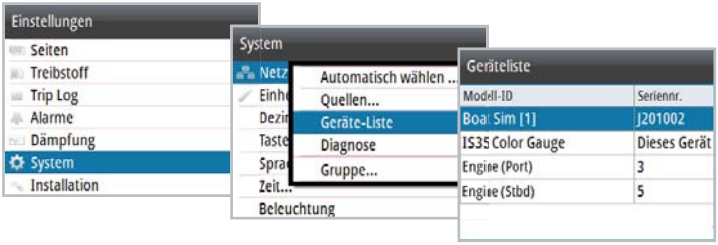
eine Quelle aktiviert/deaktiviert wurde oder ein Sensor ersetzt bzw. das Netzwerk zurückgesetzt wurde.

Automatisch wählen

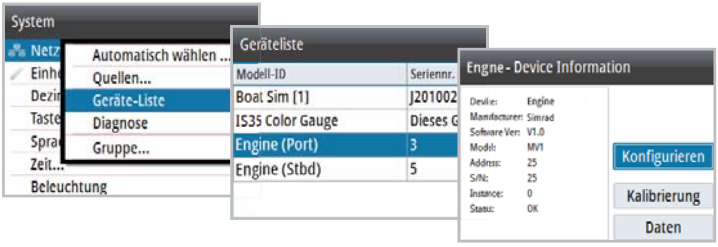
Mit der Option "Automatisch wählen" wird nach allen Quellen gesucht, die mit dem Netzwerk verbunden sind. Wenn für jedes Element mehr als eine Quelle verfügbar ist, trifft die Anzeige die Auswahl automatisch anhand der internen Prioritätsliste.

Geräte-Liste

Zeigt eine Liste aller Geräte an, die mit dem Netzwerk verbunden sind.

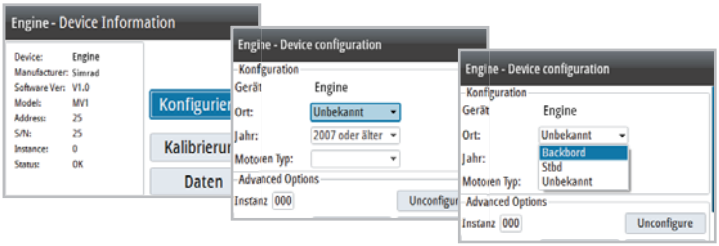


Durch Auswahl eines Gerätes in dieser Liste werden zusätzliche Details und Aktionen aufgerufen.



Konfigurieren

Alle Geräte werden vorkonfiguriert geliefert. Diese Konfiguration lässt sich jedoch nach Anschluss an das Netzwerk ändern. Im folgenden Beispiel wird die Konfiguration der Motorposition gezeigt.



➔ ***Hinweis:*** Die ordnungsgemäße Konfiguration der Motorposition ist wichtig, wenn mehr als ein Motor mit dem Netzwerk verbunden ist.

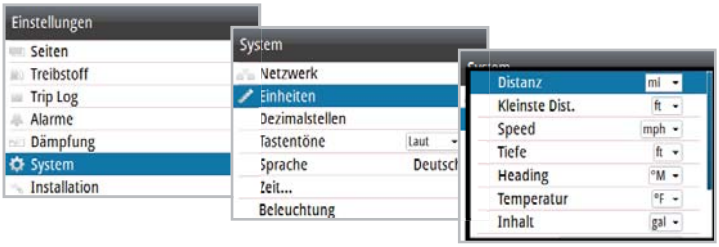
Bei einigen Geräten werden gerätespezifische zusätzliche Optionen angezeigt. Beispielsweise die Option **Kalibrierung**, um die einfache Einrichtung eines Gerätes zu ermöglichen. Die Kalibrierungs-Optionen sind je nach Gerät unterschiedlich.

Diagnose

NMEA2000-Datenbus-Diagnosedaten im Netzwerk.

Einheiten

Hier können Sie die gewünschte Maßeinheit für die Anzeige der Daten einstellen.



Dezimalstellen

Hier können Sie die Anzahl an Dezimalstellen für die Anzeige der Bootsgeschwindigkeit und der Wassertemperatur einstellen.

Sprache

Hier können Sie Ihre bevorzugte Display-Sprache einstellen.

➔ ***Hinweis:*** Dies ist keine Netzwerkfunktion. Sie müssen alle Anzeigen einzeln ändern.

➔ ***Hinweis:*** Das Gerät startet nach der Änderung der Sprache automatisch neu.

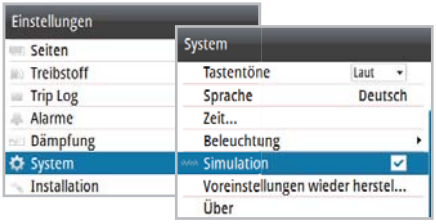
Zeit

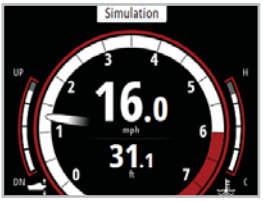
Hier können Sie das gewünschte Format für Zeit/ Datum und die örtliche Zeitverschiebung einstellen.

Simulation

Simulierte Daten werden an die Anzeige übermittelt.

→ ***Hinweis:*** Alle anderen Anzeigen im Netzwerk zeigen weiterhin die aktuellen Bootsdaten an und wechseln nicht in den Simulationsmodus. Ein Simulations-Warnfeld blinkt oben im Display.

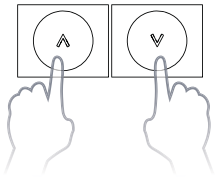




Voreinstellungen wieder herstellen

Hier können Sie alle Systemeinstellungen der Anzeige wieder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

→ ***Hinweis:*** Dies ist keine Netzwerkfunktion. Es wird nur die jeweils ausgewählte Anzeige zurückgesetzt bzw. deren Historie gelöscht.

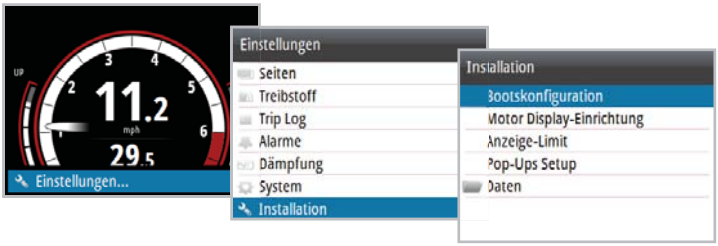


Erzwungenes Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Wenn die Anzeige auf das normale Zurücksetzen nicht anspricht, halten Sie die Tasten **NACH OBEN/UNTEN** beim Einschalten des Gerätes gedrückt. Ein Signalton gibt an, dass das Zurücksetzen erfolgreich war.

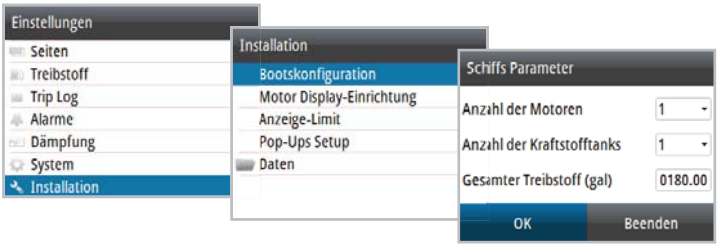
Installation

Über das Menü "Installation" können Sie die Dialoge "Bootskonfiguration", "Motor Display-Einrichtung", "Anzeige-Limit" sowie "Pop-Ups-Setup" aufrufen. Über den Dialog "Daten" können Sie Benutzerdaten speichern und wiederherstellen sowie ein Upgrade der Anzeige und der Software für dezentrale Einheiten ausführen.



Bootskonfiguration

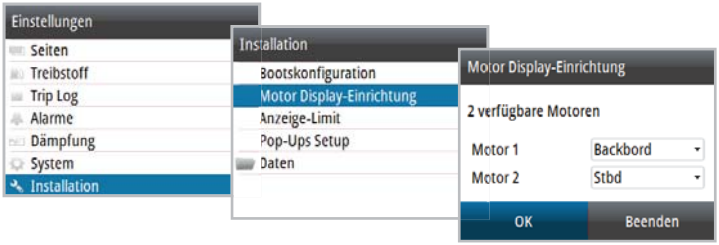
Hier können Sie die Anzahl der Motoren und Treibstofftanks sowie die Gesamttreibstoffkapazität einstellen.



➔ ***Hinweis:*** Diese Einstellungen gelten für alle Geräte im Netzwerk.

Motor Display-Einrichtung

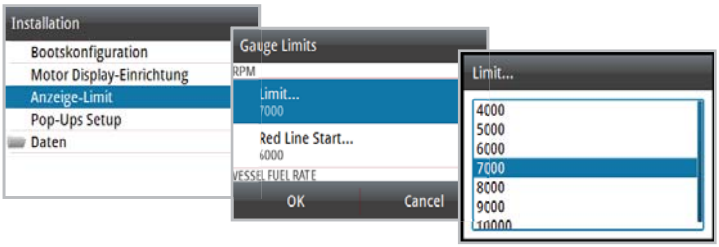
Jede Anzeige kann die Daten von maximal zwei Motoren anzeigen. Wenn die Anzahl der Motoren in der Bootskonfiguration auf zwei oder mehr gestellt wird, können Sie hier auswählen, für welchen Motor die Daten angezeigt werden sollen.



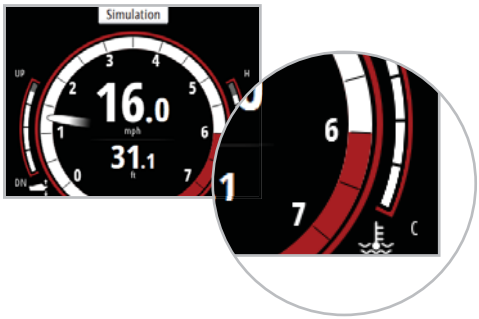
Anzeige-Limit

Hier können Sie die Grenzwerte für Drehzahl und Treibstoffverbrauch des Schiffes einstellen.

→ ***Hinweis:*** Diese Grenzwerte stellen eine visuelle Hilfestellung auf dem Display dar und lösen keine Alarme aus.



Das folgende Beispiel zeigt die Einstellung der Drehzahlbegrenzungs-Startlinie auf 6000 U/Min.



Pop-Ups-Setup

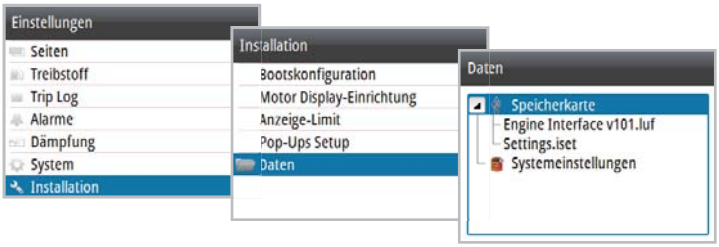
Hier können Sie den Schwellwert und die Dauer für die Anzeige von Pop-up-Daten bei der Einstellung von Motoreinstellung, Getriebe- und Hebelsteuerung einstellen.

Pop-ups werden angezeigt, wenn die Anzeige eine Datenänderung über dem eingestellten Schwellwert registriert.

Daten

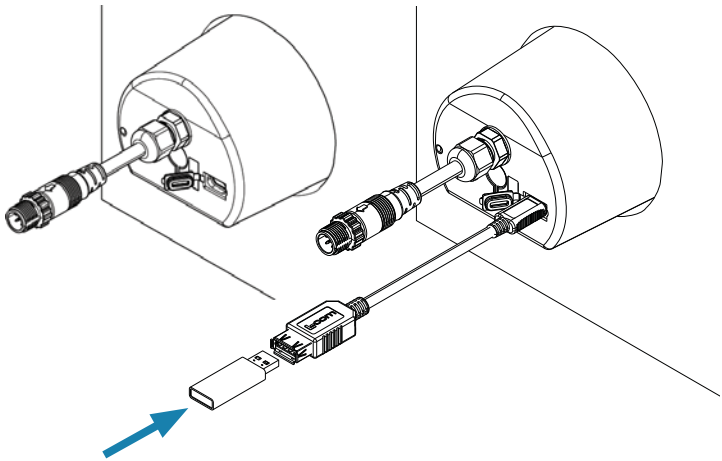
Hier können Sie auf ein angeschlossenes USB-Gerät zugreifen sowie Systemeinstellungen, Seitenvorlagen und Bootskonfigurationen importieren/exportieren. Sie können ein Software-Upgrade auf der Motoranzeige und dezentralen Geräten durchführen.

➔ ***Hinweis:*** Das Upgrade muss für jede Anzeige im Netzwerk einzeln ausgeführt werden.



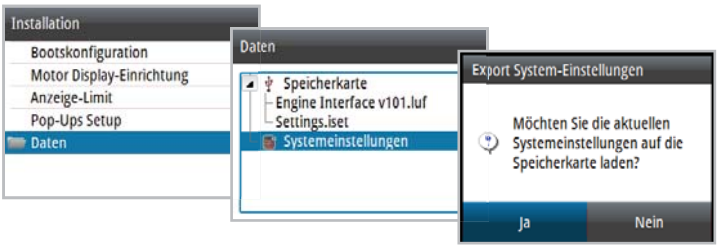
Anschluss eines Micro-USB-Geräts

1. Entfernen Sie die USB-Abdeckung von der Rückseite der Anzeige.
2. Stecken Sie einen USB-Micro-USB-Adapter und ein Massenspeichergerät ein.



Systemeinstellungen exportieren

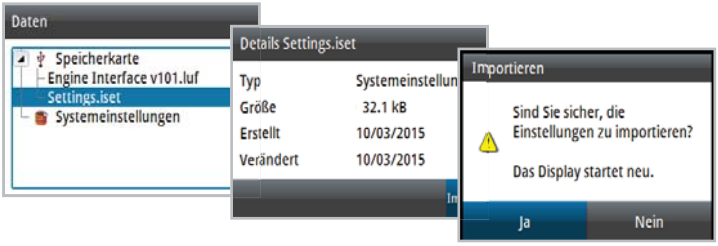
1. Stecken Sie einen USB-Micro-USB-Adapter und ein Massenspeichergerät ein.
2. Rufen Sie das Menü "Daten" auf.
3. Systemeinstellungen auswählen
4. Drücken Sie **ENTER**, um die Systemeinstellungen auf das USB-Massenspeichergerät zu exportieren.



Systemeinstellungen importieren

1. Stecken Sie einen USB-Micro-USB-Adapter und ein Massenspeichergerät ein.
2. Rufen Sie das Menü "Daten" auf.
3. Wählen Sie die Datei "Settings.iset" aus dem USB-Speicher. Der Dialog "Details" wird angezeigt. Bestätigen Sie das Importieren mit **ENTER**.

> ⚠ Warnung: Beim Importieren von Systemeinstellungen werden alle bestehenden Systemeinstellungen überschrieben und das Gerät neu gestartet!

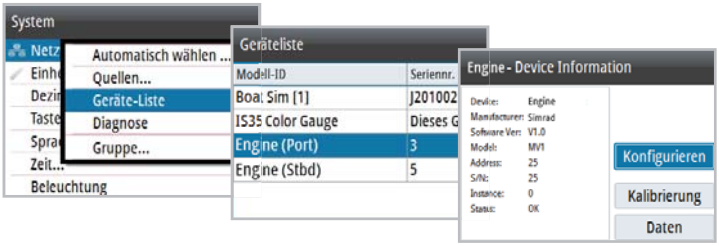


Software

Über

Zeigt die Geräteinformationen und die aktuelle Softwareversion, die derzeit auf der Anzeige installiert ist. Drücken Sie zum Beenden die Taste **MENU**.

Um die aktuelle Softwareversion bei einem dezentralen Gerät anzuzeigen, rufen Sie die "Geräte-Liste" auf, und wählen Sie das entsprechende Gerät aus.

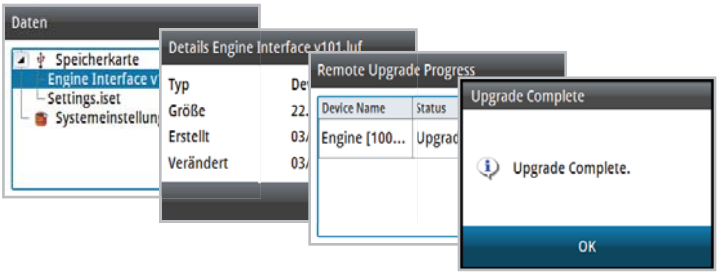


Software-Upgrade bei dezentralen Geräten

Software-Upgrade für NMEA 2000-Sensoren.

1. Prüfen Sie die Softwareversion über die "Geräte-Liste".
2. Speichern Sie die Update-Datei auf ein USB-Massenspeichergerät.
3. Schließen Sie ein tragbares Massenspeichergerät an den Micro-USB-Anschluss an.
4. Wählen Sie die Update-Datei aus dem USB-Speicher.
5. Drücken Sie bei Anzeige des Dialogs "Details" auf **ENTER**.
6. Bestätigen Sie das Upgrade erneut mit **ENTER**.

7. Der Dialog zum Fortschritt des Upgrades wird angezeigt. Drücken Sie nach Abschluss des Upgrades die Taste **ENTER**.



Software-Upgrade beim IS35 Farbdisplay

1. Prüfen Sie die Softwareversion über den Dialog "System Überblick".
2. Speichern Sie die aktuellste .upd-Datei auf ein USB-Massenspeichergerät.
3. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige ausgeschaltet ist.
4. Schließen Sie das USB-Massenspeichergerät über den USB-Adapter an.
5. Schalten Sie das Gerät ein. Das Gerät beginnt automatisch mit dem Upgrade.
6. Nach Abschluss des Upgrades wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.
7. Entfernen Sie das USB-Gerät, und bringen Sie die USB-Abdeckung wieder an.

> ⚠ Warnung: Das USB-Speichergerät darf nicht entfernt werden, bevor nach dem Abschluss des Update-Vorgangs eine entsprechende Meldung angezeigt wird. Ein Entfernen des USB-Speichergeräts vor dem Abschluss des Update-Vorgangs kann unter Umständen dazu führen, dass das Gerät nicht mehr reagiert oder repariert werden muss!

5 Wartung

Wenn das Gerät gereinigt werden muss, nutzen Sie dazu frisches Wasser und eine milde Seifenlösung (kein Reinigungsmittel). Verwenden Sie keine chemischen Reiniger oder Kohlenwasserstoffverbindungen wie Benzin, Diesel usw.

Prüfen der Tasten

Stellen Sie sicher, dass keine Tasten in gedrückter Stellung verklemmt sind.

Prüfen des Anschlusses

Der Anschluss sollte lediglich einer Sichtprüfung unterzogen werden. Stellen Sie sicher, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist und dass die Abdeckung sich auf dem USB-Anschluss befindet.

6 Technische Daten

Gewicht		0,28 kg
Stromverbrauch		130 mA bei 13,5 V LEN 3
Netzbelastung		Maximal10 Anzeigen
Farbe		Schwarz
Display		
	Größe	3,5 Zoll (Bildschirmdiagonale) 4:3-Seitenverhältnis
	Typ	Lichtdurchlässiger TFT-LCD – Weißes LED-Hintergrundlicht
	Auflösung	320 x 240 Pixel
	Beleuchtung	Weiß (Tagmodus) Rot/Grün/Blau (Nachtmodus)
Umweltschutz		IPx7
Sicherheitsabstand zum Kompass		0,3 m
Temperatur		
	Betrieb	-15 bis +55 °C
	Lagerung	-25 bis +65 °C

SIMRAD

www.simrad-yachting.com.